

Erstausgabe: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Abzug. in dies. Blatte, das sich in 12000 Exemplaren erscheint, haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines halbspaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Gingelands“ die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 5. October.

— H. Maj. der König und die Königin nebst J. I. F. die Erzherzogin Antoinette, Prinzessin von Toscana, haben gestern Mittag das Hoflager zu Pillnitz verlassen und Schloss Weesenstein bezogen, die Prinzessin Amalie hat sich von Pillnitz auf die Weinberg-Villa J. M. der Königin Marie bei Nachwitz begeben.

— Herr Staatsminister Freiherr v. Beust hat sich für einige Tage in die Provinz, zunächst nach Chemnitz, begeben.

— Die soeben ausgegebene Uebersicht des kommunalen Haushalts- und Vermögensabschlusses der Stadt Dresden auf das Jahr 1864 ergibt ein um 48,693 Thlr. günstigeres Resultat der städtischen Finanzwirtschaft, als es nach den Vorausanschlägen berechnet wurde. Es haben nämlich die Ausgaben (422,611 Thlr.) die letztern um 19,478 Thlr. überschritten. Dieses Mehr ist jedoch bei Weitem übertriffen durch die um 68,172 Thlr. höher als berechnet sich herausstellenden Einnahmen, welche die Ziffer von 478,397 Thlr. erreichten. Da bereits im Vorausanschlag ein Ueberschuß von 7092 Thlr. angenommen war, so stellt sich der Unterschied der Einnahmen und Ausgaben auf 35,786 Thlr. zu Gunsten der ersteren. Dieser günstige Abschluß beruht hauptsächlich auf dem Mehrertrag der städtischen Steuern, von denen die Abgabe vom Grundwerth 16,487, die Ritzhinsabgabe 11,422, die indirecten Abgaben 15,662 Thlr. mehr als veranschlagt eintrugen.

— Die eintretende Herbstwitterung hat Herrn Director Resmüller veranlaßt, das Theater im großen Garten zu schließen und die Vorstellungen von heute an wieder in der Stadt beginnen zu lassen. Dem Vernehmen nach wird in diesen Tagen daselbst die Tänzerin Finitte wieder aufzutreten, die bis jetzt ein längeres Unwohlsein von ihrer Mitwirkung abhielt. Ihr erstes Auftreten im zweiten Theater auf dem Genußhaus ist der Erreichung eines milden Zweckes gewidmet.

— Botanik. Der merkwürdige Pilz ist auch schon in mehreren Schulen mit großem Erfolg von Lehrern und Schülern gegen einen kleinen Beitrag zu den Reifeleuten der Beförderung der Intelligenz allgemein rühmlichst bekannnt Herr Kaufmann Lehmann in Marienborn hat dem Entdecker den Pilz abgekauft und ihn der jetzigen Besitzerin Frau Bradel überreicht, um in dem naturliebenden Dresden damit ihr Heil zu versuchen.

— Der Messbericht der „Lpz. Btg.“ über halbwoollene und baumwollene Waaren sagt: „Einen sehr zufriedenstellenden Absatz haben vereinsländische halbwoollene und baumwollene Waaren gefunden; beide waren nicht beträchtlich zugeführt und der Bedarf konnte so wenig befriedigt werden, daß für bestimmte Termine gegebene Bestellungen noch bei dreierlei und vierwöchentlich verpäteter Lieferung bereitwillige Annahme finden. Den baumwollenen Waaren kam auch die Hauffe im Rohstoffe zu Gute, und für Gallicos ist noch während der Messe eine Preissteigerung erfolgt worden. — Der Bericht eines Berliner Blattes über die Leipziger Messe lautet höchst günstig. Diesem zufolge ist nicht nur aus dem Zollverein, sondern auch aus Ost- und Westeuropa und Nordamerika der Besuch ein sehr reger und das Geschäft strotzt bei anziehenden Preisen. Die Handelsverträge mit Frankreich u. s. w. beweisen sich sehr vortheilhaft für Deutschland. Nordamerika hat kolossalen Bedarf. Die Fabriken aller Branchen sind mit Bestellungen massenhaft überhäuft, selbst bei hohen Lohnsätzen Mangel an Arbeitkräften. Wir wollen wünschen, daß dieser rosig Bericht Wahrheit enthalte.“

— Ein Getreidehändler aus Halle kam kürzlich nach Leipzig, um Einkäufe zu machen, trank sich aber einen solchen Kopf an, daß er den Zweck seines Aufstiegs vergaß, die ganze Nacht durchschwärmte und schließlich mit Verlust von 1000 Thaler nach Halle zurückkehrte. Erst drei Tage später zeigte er der Leipziger Polizei seinen Verlust an. Da er aber nicht einmal angeben konnte, welche Orte er in jener Schwärmernacht besucht hatte, wird er schwerlich wieder zu seinem Gelde kommen. Das muß ein Riesenzopf gewesen sein. Theuer war er jedenfalls.

— Die Dividende der sächsischen Gupfnerschmelze in Döhlen bei Dresden ist pro 1864/65 auf 14 Procent festgesetzt.

— Dem Diaconus Dr. Peter in Chemnitz, welcher vor einiger Zeit von der Ranzel herab für die Verlängerung der Arbeitszeit gesprochen, gehen jetzt von Seiten der Arbeiterbildungsvereine im Lande Anerkennungsschreiben zu, deren Veröffentlichung natürlich zur größeren Belebung der Arbeiterbewegung beiträgt.

— Das Neu- und Antonstadt ein Theater entbehrt, bezeugt der täglich zahlreichere Besuch der Siederhalle zum Schilfischchen, und den Ersatz bietet und dieselbe zu einem so willigen Entwe in vollstem Maße. Das Publikum will

Abends eine Erholung, eine Zerstreuung haben. Daß wir wirklich diese dort finden, beweist eben, daß es alle Abende zum Gedrücken voll ist.

— Jeder unserer Leser hat entweder selbst gesehen, oder doch wenigstens sprechen hören von der Linde in Radeb., vielleicht eine der ältesten Europas, gewiß aber die älteste in Deutschland. Diese Linde hat einen völlig ausgehöhlten Stamm, ein mächtiger Zweig aber, welcher von einem hölzernen Gerüste unterstützt ist, entsproßt aus der Linde desselben. Die Linde steht auf dem Kirchhof und berührt fast die Wohnung des Pastors. Schade ist es, daß der Besucher nur dann den Baum besichtigen kann, wenn er eine Cigarre im Munde hat — denn der ausgehöhlte Stamm wird leider von den Dorfbewohnern als — Abort benutzt! Könnte denn ein so würdiges Andenken der Vorseit nicht mehr geschätzt werden? Wie kann der Herr Pastor, dessen Schlafzimner der Seite des Kirchhofs zu liegt, einen so entwürdigenden Unfug gestatten?

— Vorigen Montag lieferte der Gemeindevorstand von Vorichenhof einen Deserteur von der Brigade Kronprinz auf die Garnisonswache in Pirna ab. Derselbe scheint die Liebeshalter Kirmes und den Jahrmarkt besucht und von da ab sich legitimationslos herumgetrieben zu haben, auch soll er verurtheilt haben, seinem Leben durch Erhängen ein Ende zu machen. Seine Arretur erfolgte im Erbgericht zu Vorichenhof, wo er seine herausgelaufene Zehne nur mit 13 Pfennigen beden konnte.

— Am Montag hat sich ein Soldat der Festungsgarnison Königstein an einer Leine von der Festungsbastei herabgelassen und ist desertirt. Man hat bis jetzt noch keine Spur, wohin er den Weg genommen.

— Nächsten 9. October Vormittags 9 Uhr werden auf dem Marktplatz in Pirna 23 Stück austrangirte Dienstpferde des Garberegiments verauktionirt.

— Jeden Donnerstag, wenn der um 2 Uhr in Dresden abgehende Zug in Königstein, Schandau u. s. ankommt, wird man eine auffallende Menge Herren einsteigen sehen, die alle ein Ziel haben: Niedergrund. Scharfweise werden diese Herren die „Biercommission“ genannt. Sie versammeln sich im Gasthause am Haltepunkt der Eisenbahn, um Bodenbacher Bier zu trinken, das Vater Kirchschmer in besonderer Güte liefert. Wer Freund einer urgemüthlichen Gesellschaft ist, wird gern die Jagd einmal mitmachen.

— Gestern Mittag entstand auf dem Altmarkt ein großer Menschenauflauf. Eine ältere Dame war umgefallen, hatte sich im Gesicht nicht unbedeutend verletzt und ihre einstweilige Unterbringung in die Hilfsstation auf der großen Kirchgasse nöthig gemacht. Auch auf der Reinhardtstraße soll in der Nacht vom Montag zum Dienstag ein unbekannter älterer Herr mehrmals auf die Straße hin gefallen sein, wobei ihm Blut aus Nase und Mund heraberguollen. Von herzugekommenen Personen soll er ins Stadtkrankenhaus geführt worden sein.

— Wir können unseren Lesern die erfreuliche Mittheilung machen, daß die in einer freiwilligen Gesangschaft in den alten Festungswällen unterhalb des Moritzmonuments gewesene Kage von ihrer Haft erlöst ist. Wie wir hören, ist auf Veranlassung des Thiergeschützes eine besondere Falle gebaut, sothane Kage in derselben in ihrem Burzverließ gefangen und gestern Vormittag wieder an's Tageslicht und in die Thierarzneischule gebracht worden. Ein Dienstmann, welchem für den Fall, daß es ihm gelänge, die Kage unter Benutzung der Falle wieder an's Tageslicht zu bringen, eine Belohnung zugesichert gewesen sein soll, hat das Werk vollbracht und sich dadurch den Dank vieler Thierfreunde erworben.

— Wie wir hören, hat vorgestern Nachmittag auf einem der hiesigen Kirchhöfe ein junger Mann den Versuch gemacht, sich mittelst Phosphors zu vergiften. Das Gift soll aber nicht stark genug gewirkt haben und die Unterbringung des Mannes im Stadtkrankenhaus erfolgt sein.

— Am 2. d. M. brannte in Döhlen das Mühlengebäude — Obermühle — sowie das nebenan gestandene Wohngebäude des Mühlenbesitzers total nieder. Das Feuer, dessen Entstehungsurache unermittelt ist, soll auf den oberen Räumen des Mühlengebäudes heraufgekommen sein.

— Beim diesmaligen Wohnungswechsel sollte ein Familienvater aufziehen. Daran schien ihm nicht viel gelegen zu sein. Indeß der Wirth drängte. Es mußte ein Radikalmittel erfunden werden, um im Logis bleiben zu können. Eines Morgens hörten die Hausbewohner in der Wohnung des erfindungsreichen Familienvaters eine absonderliche Musik, deren Roll- oder Dur-Art durchaus nicht herauszuerkennen war. Der Text drehte sich um Articulationen in langgedehnten „Au — oh — uh — Eiferjeses — Strambach — und wieder „au und oh“ und so fort und fort

„Es war ein Lieb zum Steinerweichen, Das Menschen rasend machen kann!“

Barmerhige Seelen lauschten dem Concert, öffneten die Thür und sahen, wie der Pater familias mit seinen leiblichen Descendenten in der Stube standen und mit an den Bauch gehaltenen Händen Verneigungen gegenseitig machten, wie der Muschelmann, der am Morgen und Abend sich gegen die Sonne ehrerbietig tief neigt. Die Gesichter wurden in Falten gezogen, als wenn die mittelalterliche Daumenschraube oder der fatale spanische Stiefel angelegt worden seien. Das sollten die simulirten Anfänge der Cholera sein, die den Wirth und alle uniformirten und nichtuniformirten Exmittenten vom Tische halten sollten. Und dies Radikalmittel half — der Pater familias blieb in seiner alten Wohnung; denn Jeder floh dics improvisirte Constantinopel und nur Nachfragen vom Hofe aus: „Wie geht's denn Herr So und So?“ wurden am dritten Tage, wo der Auszugstermin längst vom Kalender verschwunden war, mit einem freundlichen und stillzufriedenen „Ich danke Ihnen, 's geht besser!“ beantwortet. Man muß sich nur zu helfen wissen!

— In der Gegend von Burtkhardtswalde wurde gestern Nachmittag ein großer Rauch wahrgenommen, der sich bis in die Gegend von Priedrich an den Bergen hinabzog. Noch Abends in der sechsten Stunde wurde der Rauch wahrgenommen. Aller Vermuthung nach ist die Ursache in einem Waldbrande zu suchen.

— Gestern Nachmittag in der fünften Stunde erschöpfte sich im Sprechsaal-Corridor der Neustädter Kaserne ein Soldat. Er hatte zu dieser That sein Dienstgewehr mit einer Spitzkugel versehen.

— Am Dienstag Nachmittag 4 Uhr fand im Königl. Bezirksgericht eine kleine Hauptverhandlung gegen August Trepte aus Radeberg statt. Er war jenes Verbrechens angeklagt, welches der Artikel 183 des Strafgesetzbuches ahndet, der von Unzucht mit Kindern unter 12 Jahren spricht. Trepte, 28 Jahr alt, ist schon wegen eines ähnlichen Vergehens einmal in Untersuchung gewesen. Als Verteidiger fungirte Herr Advocat Kunzsch. Zeugen waren nicht erschienen. Das verurtheilte Kind war nur 6 1/2 Jahr alt. Trepte erhielt 9 Monate Arbeitshausstrafe. Die Sitzung war eine geheime. — Für die heut (Donnerstag) Nachmittag 4 Uhr angelegte Fortsetzung der Hauptverhandlung gegen Rothe hat Herr Advocat Kunzsch beantragt, Herrn Gerichtsarzt Dr. Lehmann vorzuladen, der über die Geisteschwäche des Angeklagten sich auszusprechen soll.

— Öffentliche Gerichtsverhandlung vom 4. Oct. Die Personalien der heutigen vier Angeklagten sind nicht ohne Interesse. 1) Friedrich Wilhelm Heinrich Bernhard, 33 Jahre alt, geboren zu Niederschnau bei Freiberg, war früher Soldat, wurde aber wegen „Sittens und unruhigen Geblütes“ nach drei Monaten wieder entlassen. Er ist verheiratet und lebt mit seiner Frau in Neu-Goschütz, wo er Obst- und Pferdehandel treibt. B.-fragt, ob er schon bestraft sei, sagt er: „Es thut mir allerdings leid, meine Herren!“ Und wir hören, daß er bereits schon mehrere Vorbestrafungen erlitten, meist wegen Betrugs und Diebstahls, theils mit Gefängniß, theils mit Arbeitshaus. 2) Carl August Schmalzer ist vor 40 Jahren zu Schiedge geboren, trieb auch zuletzt Pferdehandel und ist ebenfalls schon mehrere Male im Zucht- und Arbeitshause gewesen. 3) Carl August Sommer nennt Schreiberdorf seine Heimath, wo er vor 39 Jahren geboren wurde. Anfangs trieb er Fährverkehrs-Geschäfte und fing dann mit einem Capitale von 250 Thlrn. einen Pferdehandel an. Im Jahre 1851 und 1847 sah er im Arbeitshause, Polizeistrafen kam er mehrmals erhalten. 4) Ernst Theodor Schumacher ist in Aufstadt bei Meißen zur Welt und zwar vor etwa 35 Jahren. Zuerst wirthschaftete er auf dem Gute seines Vaters und dierdann acht Jahre lang beim 1. Reiterregiment, aus welchem er ehrenvoll austrat. Zuletzt trieb er Pferdehandel. — Sommer und Bernhard gingen eines Tages nach Goschütz zum Gutbesitzer Johann Gottlob Ehrenreich Karisch und dort ein Pferd, einen „Braunen“ für 143 Thlr. zu zahlen 40 Thlr. sofort an, in 14 Tagen sollte der Rest erlegt werden. Das Letztere geschah aber nicht. Bernhard verkaufte den Braunen im Auftrage Sommers und erhielt dafür ein anderes Pferd, einen Rappe n, der etwa 80 Thlr. werth ist und 76 Thlr. baar. Die 76 Thlr. wurden getheilt. Der Rappe aber soll bloß das „Schinderlohn“ werth gewesen sein und nur auf drei Beinen gestanden haben, weil er spaltfüßig war. Die Beiden ließen sich bei Karisch nicht mehr sehen. Sommer schrieb nun zwar, daß er das Geld noch zahlen wolle, es geschah aber nicht. — Im Sommer vorigen Jahres kaufte Sommer von einem gewissen Männel zwei Pferde und einen Wagen, wobei sich auch die beiden Angeklagten Schumacher und Schmalzer betheiligten. Sie fuhren mit einer Droschke gemeinschaftlich nach Laubegast. Sommer handelte mit Männel allein, bis die verheirathete Wädamister Steinichen dazu kam. Sommer kaufte für 50 Thlr. zwei Pferde mit Wagen“ und zahlte 10 Thlr. sofort an. Nach Abschluß des

Ein Bursche, der Korbmacher werden will, kann sich melden bei S. Weßthal, Korbmacher, Hauptstraße 9, Dresden.

Beste Weißkartoffeln,

ca. 1000 Scheffel, sehr fein von Geschmack und ausgelesene Waare, von einem Rittergut, wird in allen Quantitäten abgegeben. Preis pro Scheffel bis ins Haus 1 Thlr. 8 Ngr.; ab Bahnhof 1 Thlr. 6 Ngr. Bestellungen werden angenommen und prompt besorgt, sowie auch Proben bereit liegen. Wilsdruffer Platz 1 im Comptoir.

900 Thaler werden auf erste Hypothek sofort oder zu Weisnachten auf ein Landgrundstück nahe bei Dresden zu erborgen gesucht. Näheres wird ertheilt.

**Landhausstrasse 20.
3 Treppen.**

Ein feines herrschaftliches Grundstück, Carlstraße, soll für 11.000 Thlr., eine dergl. ganz nahe der Schillerstraße für 7000 Thlr., beide mit Gärten, verkauft werden, bei beiden Anzahlung. Adressen Obergraben 10 part.

1 Wäschtischweiberei,
Kirschbaumartig gemalt, und ein ovaler Sophtisch von Kirschbaum ist billig zu verkaufen.
gr. Krobngasse 13, 2

Eine 2. Etage
ist vom 1. November d. J. bis den 1. April 1866 Verhältnisse halber billig zu vermieten.
gr. Krobngasse 13, 2

Commis-Gesuch.
Für eine Colonial- u. Delicatessenhandlung wird zum 1. Novbr. ein gewandter Commis als erster Detailist unter günstigsten Bedingungen gesucht. Nur solche, welche über ihre Tätigkeit und Solidität die besten Zeugnisse besitzen, können in der Exped. d. Bl. ihre Adressen unter G. F. franco niederlegen.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Logis nicht mehr Rampische Straße Nr. 12, sondern Rampische Straße Nr. 21, 3 Treppen befindet. Für das bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir es auch fernerhin bewahren zu wollen, und verspreche, durch reelle Bedienung das geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll und ergebenst **Wilib. Richter**, Schneider.

Gelder
in nicht zu kleinen Summen sind auf kurze Zeit an sichere Leute, namentlich Landgrundstückbesitzer auszuliehen. Strenge Discretion wird verlangt. Näheres durch das conc. Intelligenz-Bureau von Oskar Haupt, Marienstraße 4.

Ein Paar weiße Adv.-Läuten mit schwarzen Schwänzen haben sich verfliegen. Der Wiederbringer erhält 20 Rth. Baumstr. 5.

Pferdeverkauf
Zwei in Lidäfronte, gut gerittene Pferde, die auch bereits gezogen haben, stehen preiswürdig zum Verkauf.
Antonstraße 6a.

Achtung.
Gut gestützte Knaben von 14 bis 17 Jahren, welche Lust haben, die Holzbildhauerei, sowie Steinbildhauerei gründlich zu erlernen, werden unter annehmbaren Bedingungen aufgenommen bei
Otto Paul Krondl,
Lab. Bildhauer zu Meissen,
Neuegasse Nr. 435

1 Weiße Filzhüte!
Seidenhüte etc., sowie Modersifren getragenere Hüte billig bei
G. Trichter, Sulfabrikant,
Alaunstraße 8.

Eine Strohhutplattmaschine und ein Schrank sind zu verkaufen am See 41, im Hinterhaus 2. Etage.

Gesucht

wird ein großer Hund, am liebsten Neufundländer, der wachsam ist und auf den Mann dressirt sein muß. Franco-Offerten werden erbeten unter **B. K. 15** poste rest. Waldheim.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Gewerbetreibender, in sicherer und guter Anstellung, wünscht sich auf diesem Wege, wie dies bei einem seiner Freunde mit günstigem Erfolg geschehen, zu verheirathen und ersucht daher geehrte Damen im Alter von 20-30 Jahren, welche im Besitze eines Vermögens von mindestens 1000 Thlr. sind, angenehmes Aeußere und heiteres Gemüth haben, ihre Adresse nebst Photographie unter **N. A.** franco an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Des Alleinseins müde, wünscht sich ein am Ende der fünfziger Jahre stehender Wittwer, dessen Gewerbe ihm ein gutes Auskommen sichert, recht baldig wieder zu verheirathen. Geehrte Damen angemessenen Alters von ruhigem und häuslichen Sinn und mit einem disponiblen Vermögen von 500 Thlr., die auf seinem Grundstück sicher gestellt werden, wollen ihre Adresse unter **M. E.** poste rest. **Potschappel** franco gelangen lassen. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein ausgezeichnetes, wenig gebrauchtes **Pianino** soll gegen einen großen Flügel verkauft oder billig veräußert werden. Beauftragt damit ist **Jos. Mehl, Fischhofpl. 13, 1.**

Immer noch Einkauf von
altem Zinn, Blei, Zink, Messing, Kupfer, Ebern, Knochen, Papier, Weinflaschen etc.
18 Seestraße 18 im Hofe.

Zu erborgen gesucht

werden 1000 Thlr. bis 2500 Thlr. gegen vollkommen sichere Hypothek durch

Abb. Arthur Hänel,
Neustadt, am Markt 2

Harlemer Blumenzwiebeln,

als vorzüglichste Hyacinthen, Tulpen, Crocus etc., sowie Palmzweige, Brautkränze, Bouquets empfiehlt billigst das Blumengewölbe von **C. J. Rülcker,** Dohnaplatz 15

**Verkauf solid gearbeiteter
immittirter Möbel, als:
Schiffoniere, Sophtisch und
Bettstellen, am See Nr. 30
beim Tischler.**

Zugelassen

ist ein großer brauner Dachshund, gegen Jutterlösen und Infectionsgefahren abgeholt beim Gastwirth **Richter** in Reislitz.

Gesucht

wird ein Saß Regel mit Ruge'n Adressen sind abzugeben Schreibergasse 4 beim Gastwirth **May.**

Eine freundliche, möblirte Wohnung ist für ein anständiges Herrn, auch passend für 2 Schüler, billig zu vermieten **Maternstraße 9, 2. Et.**

Von jetzt an wohne ich **gr. Vlorensche Straße 3, II,** nahe dem Dippoldswalder Platz.

G. Freiesleben,
Wund- und Zahnarzt.



**Verkauf einer Wiese mit
Feld und Bauplatz.**
Diese Wiese liegt an der Elbe, das Nähere darüber in der Schankwirthschaft **Elbbera Nr. 11** part.

**Wegen Wohnungswechsels können
abgegeben werden: einige Pfund
südtürkischer Tabak aus der kaiserlichen
Fabrik in Stambul, einige Dosen
Confituren aus Smyrna und andere
orientalische Gegenstände:
Zittauerstraße 2, I.
Woprens bis 10 Uhr.**

Bier in sehr gutem Zustande befindliche
Bienenstöcke
sind zu verkaufen:
Weselsen Nr. 28.

Almpferwerkzeug,
gebrauchtes, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter „**Werkzeug**“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Polnisches Hammel-
fleisch**
wird verkauft à Pfund 2 Ngr 8 Pf: Königsbrückerstraße 79, gegenüber Kammerdieners.
C. Küchler, Fleischermeister.

Ein ordentliches Mädchen, welches einem kleinen Haushalte selbstständig vorzusehen kann, sucht zum 15. October eine Stelle.
Adressen wolle man unter **T. K. 10** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

8000 Thaler
werden von dem Besitzer eines schönen Landgutes im Königreiche Sachsen im abgeschätzten Werthe von 12 bis 16.000 Thlr. zum Zwecke der Reliquation desselben zur **ersten** Hypothek und 4 1/2 v. H. Verzinsung sofort gesucht. Adressen von **Selbstdarleibern**, die allein Berücksichtigung finden, sind in der Expedition dieses Blattes unter **Z. 8000** niederzulegen.

In einem der schönsten Dörfer nahe bei Leipzig, wo viel Leppiger ihre Villen haben, ist eine Brod- und Weißbäckerei vom 1. März 1866 an anderweitig zu verpachten.
Alles Nähere bei Herrn **Bäckermeister Damm** in Dresden, Birnenschneise 66, und beim Besitzer **Steltzner** in Blasowitz, vis-à-vis dem Felsenfeller 1 Treppe

Ein **Prachtpianino**, eines der besten und wohlgeklungensten aus der Hofpianosorte-Fabrik des **Giovanni di Dio** in Berlin, steht im Auftrage zum Verkauf **Fischhofplatz 13, 1.**

Ein **Tischlergeselle**
wird auf's Land gesucht bei dauernder Arbeit. Das Nähere Bauherstr. 45 beim **Schneider Liebe**

Am Sonnabend früh ist ein großer schwarzer Reithund, auf den Namen **Pilas** hörend, abhanden gekommen. Man bittet, denselben gegen Belohnung zurückzubringen **Blasewitzer Straße Nr. 4**

Pünktlich zahlende Leute suchen ein mittleres Logis **Samenzer Straße** oder in deren Nähe, sofort oder den 1. Novbr. beziehbar. Adressen niederzulegen **Samenzer Straße 23** bei **Hrn. Restaurateur Mauerteig.**

In jeder **Wägen** empfiehlt billigst **Qualität Berge, Gooperg 13**

Dem geehrten Publikum empfehle ich von heute an
Fasten-Bräzeln.
Auch we. den **Bräzelträger** angenommen: **Zahnegasse Nr. 11** beim **Bäcker Winkler.**

Alberts-Bahn. Bekanntmachung.

Die bisherigen täglichen Excurtionen, Nachmittags 3 Uhr von Tharand und 4 Uhr von Dresden abgehend, werden vom **9. d. M.** an eingestellt.
Dresden, am 3. October 1865.

Directorium der Alberts-Bahn.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage **Johannisplatz Nr. 16** ein in- und ausländisches **Fleischwaaren-Geschäft**, verbunden mit **Wein- und Frühstücks-Local**, eröffnet habe. Ich empfehle dieses mein neues Etablissement einer hochgeachteten Beachtung und sichere prompte und reelle Bedienung bei billigen Preisen zu
C. W. Schenk.

A V I S.

Einem geehrten Publikum empfehle hierdurch mein großes **Lager seiner Winter-Paletots**, aus besten Stoffen, nach neuestem Geschmack gefertigt, zu selbsten Preisen. Die Mannichfaltigkeit meines Lagers setzt mich in den Stand, selbst den schwierigsten Ansprüchen zu genügen.
Auch empfehle mein großes **Lager von Zoppen.**

H. J. Ehlers,
Neestraße 16, I. Eingang Breitestrasse.

Oldenburger Milchvieh.

Am 8. October treffen die Unterzeichneten mit einem großen Transport der schönsten hochtragenden Kalben, sowie jungen Bullen zur alten **Neustadt-Magdburg** im „**schwarzen Kopf**“ ein und werden daselbst bis zum 14. October verweilen.
Eisenhamm in Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Von heute an befindet sich meine Wohnung nicht mehr **Weißgasse 5**, sondern **große Kirchgasse 1 dritte Etage** im Bazar.
Alexander Königsdörfer,
Schneidermeister und Wandverleiger.

Das Nordwaarenlager von W. Zeidler,
an der Kreuzkirche, vom Markte herein rechts im Gewölbe, empfiehlt eine große Auswahl **Blumentische** und **Korbstühle**, sowie auch **Kinderwagen** und **Reisekörbe.**

Schul-Schreibhefte

in allen Miniaturen empfiehlt zu den billigsten Preisen die **Papierhandl. v. Oskar Haupt, Marienstraße 2.**

Das concessionirte Intelligenz-Bureau

von **Oskar Haupt, Marienstraße Nr. 4**, besorgt **Inserate** in alle in- und ausländischen Zeitungen und übernimmt alle soliden Vermittlungsaufträge, als **Geber** zum Ausleihen, Grundstücke zum Ein- und Verkauf, Logisvermittlungen etc.

Aecht Lauritz'sche Waldwollwaaren.

Allen, die an Gicht und Rheumatismus leiden, ganz besonders zu empfehlen:
Alle Sorten Ellenzeuge zu Unterkleidern, gewirkte Jacken und Unterbeinkleider für Damen und Herrn, Strümpfe, Socken und Handschuhe, Leib-, Brust- und Rückenbinden, Einlegesohlen und Strickgarn. **Waldwolle**, **Spiritus & Del.** **Waldwoll-Extract-Siqueur**, **Bombon**, **Seife** und **Pommade** **Allein echten Kiefernadeln-Extract zu Bädern.**
Gebrauchsanweisungen und sonst Näheres gratis im Hauptdepot bei
S. J. Ehlers, Seestraße 16, I., Eingang Breitestrasse

Zu L. Gut's vierzehnjährigem Schön- u. Schnellschreib-Lehrkursus

nach kaufmännischem Ductus werden Anmeldungen täglich Nachmittags von 2-5 Uhr entgegen genommen
Wallstraße Nr. 2, 2. Et.

Bestes Rüböl,
do. Erdöl,
do. Photogen,
do. Solaröl
empfehlen billigst
S. Hebenstreit,
am Schießhaus 9.

**Neue Bollheringe,
Marimirte Seringe,
Geräucherter Seringe,**
sämmlich von vorzüglich schöner Qualität, empfiehlt billigst im Ganzen und einzeln
G. H. Gross,
vormals **Fedor Winter,**
Ed: der Casernen- und Ritterstraße.
Ein Herr wird auf Schlafstelle gesucht **Walpurgisstraße 13, 4**

Trio-Soiréen.

Unterzeichnete beehren sich, hierdurch vorläufig bekannt zu machen, dass sie im Laufe des Winters 1865-66 drei Trio-Soiréen im Saale des Hôtel de Saxe veranstalten werden.

B. Rollfuss, Seelmann, Bürcbl,

Pianist. K. S. Kammermusiker.

Anmeldungen zu Abonnements werden entgegengenommen in der Musikalienhandlung von **L. Hoffarth**, Seestraße Nr. 15

Braun's Hotel.

Heute Donnerstag den 5. October 1865

Concert

vom Königlichen Musikdirector
B. BILSE
mit seiner Kapelle.

PROGRAMM.

I. Theil.

- Ouverture zur Oper: „Tannhäuser“, von R. Wagner.
- Grosser Fackeltanz (C moll), von G. Meyerbeer.
- Grosse dramatische Fantasie aus Meyerbeer's Oper: „Die Afrikanerin“, von Ch. Voss

II Theil.

- „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Concert-Ouverture von Mendelssohn-Bartholdy.
- „Anforderung zum Tanz“, von C. M. v. Weber, instrumentirt von Hector Berlioz.
- Potpourri aus der Oper: „Faust“, von Gounod.

III. Theil.

- Variationen von L. v. Beethoven.
- „Die Fürstensteiner“, Tongemälde in Form eines Walzers, von B. Bilse.
- Abendlied von Rob. Schumann, instrumentirt von B. Bilse und ausgeführt vom ganzen Streich-Chor.
- „Musikalischer Bilderbogen“, Potpourri von Conradi.

Anfang 7 Uhr.

Billets: 5 Ngr., sind bis 6 Uhr in der Musikalien-Handlung des Herrn **Friedel** (Schlossstrasse) und in **Braun's Hotel** zu haben **Cassenspreis 1 1/2 Ngr.**

Freitag den 6. October

Abschieds-Concert von B. Bilse.

Restaurant

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Concert von Herrn Stadtmusikdirector **Erdmann Puffholdt.**

Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Täglich Concert. **J. G. Marschner.**

Liederhalle

zum Schillerschlöschchen.

Heute Donnerstag, den 5. October 1865:

Grosses Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Gastspiel des Violin-Virtuosen Herrn **Steffen Mayrhofer** aus Wien. Das Programm enthält das Plakat an den Ausschlagsläu'en. **H. Reil.**

Lincke'sches Bad.

Heute Sinfonie-Concert

vom **Witting'schen Musikchor.**

Sinfonie Nr. 7 (A-dur) von Beethoven.

Unter Direction des Herrn Musikdirector **S. Strauß** aus Karlsruhe.

Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Busch & Schmidt.**

Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale, **Krafft's Hotel**, Bahngasse 1, 1.

Discussion über kaufmännische Fragen. **D. B.**

Salle de Basch.

Im Saale des Gewandhauses, 1. Etage,

Heute Donnerstag, 5. October:

Große Vorstellung

amüsanter Physik, Magie und Optik, sowie Vorführung der

Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Rasseneröffnung 1/2 7 Uhr, Anfang 1/2 8 Uhr.

Für Hundeliebhaber.

Das längst erwartete Werk des weltbekannten Dressirkünstlers **Ed. Bhorzill** über die Dressur des Hundes und Heilung seiner Krankheiten, mit Abbildungen (N. Ausg. Preis 18 Sgr., gr. Ausg. 1 Thlr.), ist aus dem Verlage von **S. Rode** in Berlin soeben eingetroffen und vorräthig in

L. Wolf's Buchhandlung,
Seestraße Nr. 8

Einen großen, höchst preiswerth eingekauften Posten

Möbel-Cattun,

die Elle zu
3 1/2, 4, 4 1/2 & 5 Ngr.

sowie

Gardinen-Köper,

mit Kante, 2 Ellen breit, Elle zu 7-9 Ngr., empfiehlt

Adolph Renner,

Altmarkt 9, Ecke der Badergasse.

Ziehung am 15. October d. 3.

Canton Freiburger 15 Fres. (4 Thlr.)

Obligationen.

Jährlich 3 Ziehungen mit Gewinnen von **60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000** u. s. w. bis abwärts **17 Franken.**

Diese Obligationen, als sichere und vortheilhafte Anlage kleiner Kapitalien sehr zu empfehlen, sind in **Partien** und **einzel**n von mir zu beziehen. Auch habe ich **ganze Serien** (jede von 50 Obligationen) abzulassen, die im glücklichen Falle in einer Ziehung **sämmtliche Hauptgewinne** erhalten können.

Adolf Meyer,

Comptoir: Sandhausstraße 2.

Freiwillige Versteigerung.

Das Erblehngericht zu Struppen

den 23. October 1865

solll
Vormittags 11 Uhr in der Mittelschänke zu Struppen freiwillig versteigert werden. Es hat 168 Ader Areal, darunter ohngefähr 150 Ader Feld und Wiese, 18 Ader Holz. Die Gebäude sind zum größten Theile niedergebrannt, es wird aber der Anspruch auf Brandentschädigung mit abgetreten. Zur Anzahlung bei der Uebernahme würden ca. 15000 Thlr. erforderlich sein. Speciellere Angaben und Bedingungen werden im Termine mitgetheilt, können aber auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen und Abschriften auf portofreie Briefe gegen Vergütung der Schreiblohne von demselben bezogen werden.

Pirna, am 3. October 1865.

Advocat Pöschmann.

Ergebenste Anzeige für Herren-Schneider!

Unterzeichneter erlaubt sich, Jedem in drei bis vier Stunden die **Zuschneidkunst** nach den neuesten Grundsätzen zu lehren, um zu beweisen, daß ich das lästige Anprobiren, wobei viel Zeit und Geld verloren geht, nur durch eine einfache und gründliche Erkenntniß mit practischer Anweisung beseitige und für ein billiges Honorar lerne

J. L. Zinde, practischer Schneidermeister und seit 46 Jahren Lehrer in der konstruirenden Zuschneidkunst, Waisenhausstraße Nr. 5b vierte Etage.



Tharand-Freiberger Staatseisenbahn.

Bekanntmachung.

Die zeitliche **Personenförderung** mit dem täglich um 1 Uhr 30 Min. Mittags von **Freiberg** abgefertigten Güterzuge nach **Tharand**, im Anschlusse an einen von dort um 3 Uhr nach Dresden abgehenden Localzug, wird wegen Einziehung des letzteren Zuges zunächst für die Dauer des Wintersemesters

vom 9. d. lfd. Mon. an

wieder eingestellt.

Dresden, am 3. October 1865.

Königliche Staatseisenbahndirection.

von **Tschirschky.**

Füll-Oefen

von Herrn **Jacobi** und den **Gräfl Einsiedel'schen Eisenwerken** stehen in großer Auswahl zu Fabrikpreisen zum Verkauf im

Ausstellungs-Local

an der polytechnischen Schule Nr. 1.

Da ich mein Magazin ausbebe, will ich mein vorräthiges **Vollst. Möbel- und Rohrstuhl Lager** zu den billigsten Preisen **ausverkaufen** und bitte um geneigte Beachtung.

Franz Braun, Kreuzstraße Nr. 19
partiere.

Getragene Herren- & Damenkleidungsstücke

Betten und **Wäsche** werden zu höchsten Preisen gekauft:

13 große Frohngasse 13 weite Etage,
schrägüber dem zweiten Theater.

Auch wird daselbst auf gute Pfänder **Geld** geliehen.

Knöpfe in reicher Auswahl und ganz neuen Dessins, in **Lava, Oer, Emaille, Achat, Steinmass, Onix, f. vergoldet** u. s. w. für **Damenkloeder, Paletots** u. dgl., sowie in geschmackvollen neuen Mustern **Rock- u. Westenknöpfe, Manschetten- u. Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln** u. s. w. zu billigen Preisen bei **H. Blumenstengel,**
Nr. 17 Galericstraße Nr. 17.

Ein junger Mann, **Goldarbeiter**, kann sofort oder in kürzester Zeit bei genügender Beschäftigung dauernde Condition erhalten bei **Carl Püschel** in Annaberg.

Gelddarlehne!!

sofort auf werthvolle Gegenstände: 1 kleine Frohngasse 1 im Reidermagazin.

Zu verkaufen sind:

- Ein in der Stadt **Reichen**, in guter Lage gelegenes Haus, in welchem eine Restauration schwungvoll betrieben wird, mit vollständigem Inventar, für den Preis von **3800 Thlr.** mit **1200 Thlr.** Anzahlung.
- Ein Haus, in der **Pirna'schen Vorstadt** gelegen, in welchem mehrere sehr fein möblirte Zimmer eingerichtet sind, mit dem feinsten Mobiliar, für **8000 Thlr.** festen Preis, **2000 Thlr.** Anzahlung.
- Ein in der **Rönigsbrüder Straße** gelegenes Haus mit Vorder- und Seitengebäuden für **8500 Thlr.**, Anzahlung **3000 Thlr.**
Näheres im **Central-Logis-Nachweisungs-Bureau** gr. Kirchstraße 4, 1. Et.

Circa 200 Scheffel gute Futterkartoffeln (rotte Zwiebel) sind auf dem Stock sofort zu verkaufen bei Herrn Hofgärtner **Seidel** in der Herzogin Garten.

Mehrere Fuhrn **Mißbeetbänger**, vorzüglich als Gartenbängung, werden verkauft Langestr. 24 beim Gärtner.

Zur Erweiterung eines seit Jahren bestehenden Geschäftes wird ein Teilnehmer (Herr oder Dame) mit **800-1000 Thlr.** Capital gesucht. Offerten werden unter **H. R. 59** franco durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Necht bairisch Bier,

das Krügel 1 Ngr., die Kanne 15 Pf., verzapft von heute an

K. Schulze, am See 3.

Täglich frischen

süßen Most

empfehlen die Gastwirthschaft **H. Bräutigam** 3. **C. Peschel.**

Verloren wurde am 4. d. Nachmittags in einer genommenen Droschke auf **Osra Allee** eine leberne braune kleine **Tasche** mit Bistensarten Abzugeben **Hotel Bellevue 92** gegen Belohnung.

Die **Band- und Stoffpresserei** von **Ernst Wara** Schneidermeister für Damen, befindet sich von jetzt an **Nampfschstr. 24, 3. Et.**

Rittendant **Renner's Hof 1.**

In einer lebhaften Fabrikstadt **Sachsens** ist ein Materialgeschäft in bester Lage nebst Wohnung zu vermieten und kann sofort übernommen werden

Adressen b.liebe man unter der Chiffre **A. F. Nr. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Anfertigung nach Maass.

Lager aller Qualitäten **Strümpfen** für **Herren, Damen u. Kinder** zu billigen Preisen **Osraallee 7.**

Geld wird geliehen auf werthvolle Gegenstände **Bilfingerstraße 9, 4. Et.**

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der **Beilage.**

gr. Kirchgasse Nr. 1 **Tuch- und Kleiderlager** gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar im Bazar
part. und 1. Etage. der Association Germania zc. part. und 1. Etage.
Herbst-Anzüge in englischem Geschmack und Winterartikel in großer Auswahl.

Den Theater-Directionen und Gesellschafts-Bühnen-Vor-
ständen empfehle ich meine Bibliothek dram. Werke mit Rollen, resp. Musik. **Wilh. Klecksch** in Finsterwalde.
Kataloge gratis

Die Möbel- & Matratzen-Fabrik von G. Lösche,
Johannisstraße 18, empfiehlt ihr Lager zu den billigsten Preisen.

Senroth'sche Kuranstalt in Dresden, Nabebergerstr. Nr. 5. Anspruch franco. Sprechzeit Nachmittags 1-3 Uhr. Dr. med. Baumgarten.

Dr. med. Neumann, pract. Arzt. Sprechst. 8-9 B., 3-4 U. N. Für geheime Krankheiten auf Bestellung u. Aufnahme Kranker in eigener Behausung verl. Ammonstr. 29 p.

A. Linneemann, Seestraße 20, Herren-Garderobe-Magazin. empfiehlt sein

C. Kox Jun., pract. Wund-, Zahn- und Geburtshelfer, Wilsdrufferstr. 33, III. Sprechstunden Nachmittags 2-3 Uhr.

Dr. med. Büttner, Arzt und Wundarzt, Sprechstunden früh 8-9, Nachmittags 2-4 Uhr Reitbahnstraße 29, I. Et. (am Dippoldistw. Platz)

Preisgekrönt auf der Londoner Weltausstellung 1862.
Empfehlenswerth für jede Familie!

Nichts ist so angenehm kühlend und erquickend in der heißen Jahreszeit, auf Reisen und auf Märtschen, als Zuckersüßwasser mit

Boonekamp of Maag-Bitter

bekannt unter der Devise: „Oculi qui non sorvat“
erfunden und einzig und allein fabricirt von
H. Underberg-Albrecht,
am Rathhause in Niesberg am Niederrhein.
Soflieferant
Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. von Preußen,
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen,
und mehrerer anderer Höfe.
Sr. Majestät des Königs Maximilian II. von Bayern,
Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen

NB. Ein Theelöffel voll meines „Boonekamp of Maag-Bitter“ genügt für ein Glas von 1/2 Quart Zuckersüßwasser. — Derselbe ist in ganzen und halben Flaschen und Flacons acht zu haben in Dresden bei den Herren **C. A. Grabner, Weiss & Henke, Rob. Fischer, D. Löbnig, J. B. Longo, Carl Preisler, W. Butke, S. Schwente, Julius Fischer, Aug. Schreiber, Jul. Beck, Th. Dalichau, Traugott Voerisch** am Böhm. Bahnhof und den übrigen Debitanten.

Warnung vor Fälschen ohne mein Siegel u. ohne die Firma: „H. Underberg-Albrecht.“

Durch Hras Sr. Maj. des Kaisers aller Meisten nach Stambul importirt. Potentiat für ganz Frankreich.

Meine Wohnung, bisher Walsburgstraße 20, befindet sich von jetzt an **Seestraße 21, III.**
Dresden, den 3. October 1865.

Dr. med. Edmund Weller,
pract. Arzt und Augenarzt.

Bekanntmachung.

Die Königl. Gerichts- und Raths-Auction
(zuletzt große Brüdergasse Nr. 27 erste Etage)
befindet sich vom **4. October d. J.** an im **Edhaus an der Sophienkirche und der kleinen Brüdergasse Nr. 11, 1. Et.,** welches zur gütigen Beachtung andurch ergebenst anzeigt
Wilhelm Kopprasch,
Auctionator und Taxator.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß, nachdem ich über 20 Jahre in dem Geschäft des Herrn **A. Steffen** thätig gewesen, ich unter meiner Firma am hiesigen Plage ein **Tuch-, Buckskin- u. Modewaaren-Lager** Neustadt, am Markt 31, neben Herrn Coiffeur **Weissbrod**, eröffne.
Unter Zusicherung der reellsten Bedienung, billiger und festen Preise wird es mein eifriges Bestreben sein, den mich Bechrenden auf's Beste zu entsprechen.
F. H. Weinholdt.

Theodor Zeiler,

Bergolder, Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik,
Dresden, Reitbahnstraße Nr. 1b,
empfehle hiermit sein Geschäft für alle in dieses Fach einschlagenden Artikel einer geneigten Beachtung. Garantie für solide Arbeit und billige Preise. Lager von Spiegeln, Gardinenträgern, Gardinenhalter, sowie Visitenkarten- und Photographie-Rahmen in jeder Größe zu beliebigen Preisen. — Alle Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.
Von jetzt an befindet sich meine Wohnung:
Neustadt an der Kirche Nr. 9, 2 Tr.
Sprechstunden früh bis 8 Uhr, Nachmittags 2-3 Uhr.
Dr. med. Fedotoff.

Alle Tage frischen Most
auf **Haury's Ruhe** beim Schusterhaus.

Alöppelmaschinen,
Alöppeltische, sowie ein großes eisernes Schwungrad stehen zu verkaufen. Näheres Seilerstraße 2 b. parterre.

Zuder, welche fortwährend gen, verlaufe ich noch feinen Relis, à Pfd. 50 Pf., im Grobe à 48 Pf., soweit mein alter Vorrath reicht
Albert Herrmann,
große Brüdergasse 12, zum Adler.

Cassaschränke stehen billig zu verkaufen bei **W. Roth,**
Dresden, gr. Oberseerg. 50.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Elbberg 22, 3. Et.**
J. C. Gnaud,
Grabenbitterin.

Auf der großen **Plauen-** sehen Straße ist eine sehr angenehme 1. Etage nebst allem Zubehör, auch Waschhaus mit laufendem Wasser und einem großen schattigen Garten, zu Oftern 1866 oder früher zu vermieten, Preis 200 Thlr. Näheres daselbst Nr. 9 c. part. links.

Einem tüchtigen **Cigarren-Sortirer,** der zugleich geübter Packer ist, suchen für dauernde Arbeit bei guten Löhnen **S. Pöpler & Sohn** in **Frelberg.**
Tuchabfälle und Maculatur werden gekauft Münzgasse 3.
Gedichte: R. Rijsch, Schöngeng. 23. II

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hierdurch die Mittheilung, daß ich mein zehriges Geschäftlocal von der Könerstraße Nr. 12 nach **an der Kirche Nr. 6, Ecke der Königstraße,** parterre verlegt habe.
Durch bedeutend größere Räumlichkeiten und neue Einrichtungen in der Appretur und Wäsche bin ich im Stande, meine geehrte Kundenschaft in kürzester Zeit auf das Beste bedienen zu können, und empfehle hiermit meine Tuchappretur, Kunstwaschanstalt, Bleiche, Spannerei, vorzüglich für weiße Gardinen und dergl., auf das Angelegentlichste, mit der ergebenen Bitte, das mir seit 12 Jahren geschenkte Vertrauen mir auch in meinem neuen Locale erhalten zu wollen.
Albert Morsinger,
Neustadt-Dresden.
Tuchschneiderei und Decateur.



Great-Eastern-Eisenbahn.

Kürzeste und billigste Route zwischen dem **Continent und England.**
Via Rotterdam oder Antwerpen und Harwich.
Von **Rotterdam** nach **London** via **Harwich** und retour 3 Mal wöchentlich.
Von **Antwerpen** nach **London** via **Harwich** und retour 2 Mal wöchentlich.
Im Monat September a. c. gehen nach Ankunft der meisten Dampf-schiffe von Rotterdam in Harwich direct Züge von da ab nach London. Einfache und Retour-Billets nach London via Harwich (gültig dreißig Tage) sind an den meisten größeren Eisenbahnstationen Deutschlands zu erhalten.

Billets von Dresden nach London

via Rotterdam:

Eisenbahn 1. Classe und	einfach 37 Thlr. 21 Sgr. — Pf.
Salon-Dampfschiff	retour 68 " 16 " 6 "
Eisenbahn 2. Classe und	einfach 25 " 8 " — "
Vorkajüte-Dampfschiff	retour 45 " 29 " — "

Reisende mit Billets 2. Classe können gegen Nachzahlung von 1 Thlr. 20 Rgr. auf dem Dampfschiffe in erster Classe (Salon) fahren. Jede weitere Information ertheilt

Herr Albert George,

(Firma **H. E. Wende**) **Ostra-Allee 17b.** in Dresden, Agent der **Great-Eastern-Eisenbahn-Gesellschaft.**
D. Fagg,
Agent der genannten Gesellschaft, 12 Friedrich-Wilhelm-Straße, Köln.

Neuhelten

in **Herbst-Hüten, Hauben, Coiffuren zc. zc.**
empfehle
das **Mode-Magazin** von
F. T. Becker,
Rathhausgewölbe, Scheffelgasse.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir anzuzeigen, daß mein **Corset-Magazin** sich von heute an **Badergasse 31** im Gewölbe neben Herrn **Adolph Renner** befindet.

A. Schlieben,

Badergasse 31 im Gewölbe (früher Schloßstraße 21, 1. Etage).

Damen-Filzhüte.

Ich empfehle zur geneigten Beachtung mein gut assortirtes Lager echt englischer Wollfilzhüte zu **Fabrikpreisen.**
Otto Gaudich,
Hauptstraße 18.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir am heutigen Tage unsere auf der Marienstrasse Nr. 24 befindliche

Detailhandlung

den Herren Friedrich Emil Weigel und Curt Hermann Zeeh käuflich überlassen haben.

Neben unserem Fabrikgeschäft werden wir uns ferner nur mit dem Großverkauf von chemisch-technischen Artikeln und Beleuchtungsstoffen befassen.

Unter Conter befindet sich von heute an kleine Packhofstrasse Nr. 1. Hochachtungsvoll

Wollmar & Schmidt.

Auf vorstehende Mittheilung der Herren Wollmar & Schmidt Bezug nehmend, beehren wir uns hiermit bekannt zu machen, daß wir die Detailhandlung derselben mit chemisch-technischen Producten, Farbstoffen, Beleuchtungsstoffen, chemischen und pharmaceutischen Apparaten

unter der Firma **Weigel & Zeeh** fortführen werden.

Wir fügen die freundliche Bitte hinzu, daß dem Geschäft bisher zu Theil gewordene Vertrauen auch auf uns übergehen zu lassen und werden wir bestrebt sein, uns desselben durch solide und aufmerksame Bedienung werth zu halten.

Mit Hochachtung
Friedrich Emil Weigel.
Curt Hermann Zeeh.

Ausverkauf

von angefangenen

Tapiserie-Arbeiten.

Mathilde Borbeck,

Annenstrasse Nr. 1, zunächst der Post

Teppiche, Reisetaschen, Kissen, Fußsäde, Tragbänder, Schuhe, Verarbeiten etc. in brillantem Dessins zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Planoforte-Magazin

von **C. M. Otto,**

Pl. Blauensche Gasse 22. I

Haupt-Depot von Concert-, Salon- und Stufpfege (Pianos) von Julius Blüthner in Leipzig, R. S. Hof-Pianofortefabrikant.

Kinderwagen,

sowie alle Arten **Korbwaren** sind stets preiswürdig zu verkaufen. Wilschstrasse 30 und Hauptstrasse 9. Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

H. Westphal, Korbmacher.

Schwarze, glanzreiche Mailänder Taffete!

in allen Breiten, Elle von 14 1/2 gr. an.

Bunte

seidene Kleider & Reste!

Elle von 15 Ngr. an.

Echte Sammete und Sutstoffe,

Elle von 24 Ngr. und 1 Thlr.

Seidene Hut-, Hauben- & Schärpenbänder

einfarbig und gemustert, in Allem was neu erschienen, sowie

zurückgesetzte

seidene Hauben- & Schärpenbänder

früherer Preis 10, 15-20 Ngr., für 4, 5-8 Ngr.

Blonden, Tülls, Federn,

sowie alle zum Aufschneiden Artikel empfiehlt **Wiederverkäufer und Puhmacherinnen mit Rabatt**

Adolph Petzoldt.

24 24 Schöffergasse 24 24 24.

Achtung!

Fortwährender Einkauf von Tuch, wollenen und Seidenwandblappen, Knochen, Maculatur, altem Eisen, Papier, Packleinwand u. s. w.

NB. Größere Posten werden auch abgeholt: Babergasse 14 part

Amalie Knoche.

Berlin, d. 4. Octbr.	Deft. National	66 1/2
Berlin-Altstadt 139	do. Credit	74 1/2
Berlin-Anhalt 207	do. 1860.2.	79 1/2
Berlin-Potsd. 217	do. 1864.2.	47 1/2
Berlin-Stettin 128 1/2	do. Silberrent.	71 1/2
Breslau-Freib.	Ital. Antiehe	64 1/2
Schwitz alte 142 1/2	Deft. Bauinot.	93 1/2
Coln-Rindner 214 1/2	Russ. Pr.-Anl.	85 1/2
Coln-Oberberg 54 1/2	Russ. Pol. Sch.	70
Galizier-Lud. 89 1/2	Russ. Baninot.	79
Wain-Ludwig 126 1/2	Amer. 6% An.	72 1/2
Wiesbaden 75 1/2	Braunschw. B.	83 1/2
Nordbahnfr. W. 71 1/2	Darmst. Credit.	89 1/2
Obersteleische 170 1/2	Deft. Landes.	81 1/2
Deft. Franzos. 108 1/2	Disc. Comm.	100 1/2
Sächsische 116 1/2	Deft. Credit.	40 1/2
Rhein-Rahel. 25 1/2	Deft. Bank	106 1/2
Lombardische 117 1/2	Deft. Bank	102
Währinger 133 1/2	Reich. Credit.	83 1/2
Wien-Prag 66	Reich. Bank	103
Pr. Anl. 1859 104 1/2	Rorddeutlich	120 1/2
Pr. neue Anl. 109 1/2	Pr. Bank-An.	143 1/2
Staats-Schuld. 87 1/2	Deft. Credit.	80
Wien-Anl. 121 1/2	Wien. Bank	100 1/2
Deft. Metallg. 61 1/2	Wien 2 Monat.	92 1/2

Wien, 4. Oct. Staatspapiere: Nationalanlehen 70.40 Metall. 5% 66.90 Staatsanl. 60r 80. Act.: Bankact. 776 Actien d. Creditbank 172.60 Wechsel: London 108.50 R. l. Rungbar. 517 Silberagio 107.75

Leipzig, 4. October.	D. S. G.	D. S. G.
Staatsp. v. S. G.	D. S. G.	84
55 3/4	Braunschw.	—
v. 1847 4% 101 1/4	Leipziger	147
v. 1852 4% 101	Berliner	100 1/2
do. 4% Rl. — 100 1/2	Banken	93 1/2
Schl. R. 4% 103	Wien 3 M.	91 1/2
Pr. 3 1/2% 94 1/2	Reichsb.	115 1/2
Österr. Actien:	Aust. Cass.	99 1/2
Alberstbahn 94 1/2	Reichsb.	117 1/2
Pr. Anl. — 290	R. Anl.	117 1/2
W. Anl. — 39 1/2	Pr. Anl.	112 1/2
W. Anl. — 133 1/2	R. Anl.	112 1/2

Berliner Productenbörse d. 4. Octbr. 1865. Waizen loco 47-47 1/2 S. — Roggen loco 44 S. 43 1/2 S. 43 1/2 S. 47 1/2 S. 1890 G. H. — Spiritus loco 130 S. 131 1/2 S. 13 1/2 S. 14 1/2 S. 60,000 qt. — Rüböl loco 14 1/2 S. 14 1/2 S. 14 1/2 S. 1200 G. Gerste loco — — S. Hagen 22-27 S.

Dampfwagen.

Leipzig f. 4 1/2, 6 1/2, 10, 12, Rdm. 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2, 13 1/2, 14 1/2, 15 1/2, 16 1/2, 17 1/2, 18 1/2, 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2, 22 1/2, 23 1/2, 24 1/2, 25 1/2, 26 1/2, 27 1/2, 28 1/2, 29 1/2, 30 1/2, 31 1/2, 32 1/2, 33 1/2, 34 1/2, 35 1/2, 36 1/2, 37 1/2, 38 1/2, 39 1/2, 40 1/2, 41 1/2, 42 1/2, 43 1/2, 44 1/2, 45 1/2, 46 1/2, 47 1/2, 48 1/2, 49 1/2, 50 1/2, 51 1/2, 52 1/2, 53 1/2, 54 1/2, 55 1/2, 56 1/2, 57 1/2, 58 1/2, 59 1/2, 60 1/2, 61 1/2, 62 1/2, 63 1/2, 64 1/2, 65 1/2, 66 1/2, 67 1/2, 68 1/2, 69 1/2, 70 1/2, 71 1/2, 72 1/2, 73 1/2, 74 1/2, 75 1/2, 76 1/2, 77 1/2, 78 1/2, 79 1/2, 80 1/2, 81 1/2, 82 1/2, 83 1/2, 84 1/2, 85 1/2, 86 1/2, 87 1/2, 88 1/2, 89 1/2, 90 1/2, 91 1/2, 92 1/2, 93 1/2, 94 1/2, 95 1/2, 96 1/2, 97 1/2, 98 1/2, 99 1/2, 100 1/2, 101 1/2, 102 1/2, 103 1/2, 104 1/2, 105 1/2, 106 1/2, 107 1/2, 108 1/2, 109 1/2, 110 1/2, 111 1/2, 112 1/2, 113 1/2, 114 1/2, 115 1/2, 116 1/2, 117 1/2, 118 1/2, 119 1/2, 120 1/2, 121 1/2, 122 1/2, 123 1/2, 124 1/2, 125 1/2, 126 1/2, 127 1/2, 128 1/2, 129 1/2, 130 1/2, 131 1/2, 132 1/2, 133 1/2, 134 1/2, 135 1/2, 136 1/2, 137 1/2, 138 1/2, 139 1/2, 140 1/2, 141 1/2, 142 1/2, 143 1/2, 144 1/2, 145 1/2, 146 1/2, 147 1/2, 148 1/2, 149 1/2, 150 1/2, 151 1/2, 152 1/2, 153 1/2, 154 1/2, 155 1/2, 156 1/2, 157 1/2, 158 1/2, 159 1/2, 160 1/2, 161 1/2, 162 1/2, 163 1/2, 164 1/2, 165 1/2, 166 1/2, 167 1/2, 168 1/2, 169 1/2, 170 1/2, 171 1/2, 172 1/2, 173 1/2, 174 1/2, 175 1/2, 176 1/2, 177 1/2, 178 1/2, 179 1/2, 180 1/2, 181 1/2, 182 1/2, 183 1/2, 184 1/2, 185 1/2, 186 1/2, 187 1/2, 188 1/2, 189 1/2, 190 1/2, 191 1/2, 192 1/2, 193 1/2, 194 1/2, 195 1/2, 196 1/2, 197 1/2, 198 1/2, 199 1/2, 200 1/2, 201 1/2, 202 1/2, 203 1/2, 204 1/2, 205 1/2, 206 1/2, 207 1/2, 208 1/2, 209 1/2, 210 1/2, 211 1/2, 212 1/2, 213 1/2, 214 1/2, 215 1/2, 216 1/2, 217 1/2, 218 1/2, 219 1/2, 220 1/2, 221 1/2, 222 1/2, 223 1/2, 224 1/2, 225 1/2, 226 1/2, 227 1/2, 228 1/2, 229 1/2, 230 1/2, 231 1/2, 232 1/2, 233 1/2, 234 1/2, 235 1/2, 236 1/2, 237 1/2, 238 1/2, 239 1/2, 240 1/2, 241 1/2, 242 1/2, 243 1/2, 244 1/2, 245 1/2, 246 1/2, 247 1/2, 248 1/2, 249 1/2, 250 1/2, 251 1/2, 252 1/2, 253 1/2, 254 1/2, 255 1/2, 256 1/2, 257 1/2, 258 1/2, 259 1/2, 260 1/2, 261 1/2, 262 1/2, 263 1/2, 264 1/2, 265 1/2, 266 1/2, 267 1/2, 268 1/2, 269 1/2, 270 1/2, 271 1/2, 272 1/2, 273 1/2, 274 1/2, 275 1/2, 276 1/2, 277 1/2, 278 1/2, 279 1/2, 280 1/2, 281 1/2, 282 1/2, 283 1/2, 284 1/2, 285 1/2, 286 1/2, 287 1/2, 288 1/2, 289 1/2, 290 1/2, 291 1/2, 292 1/2, 293 1/2, 294 1/2, 295 1/2, 296 1/2, 297 1/2, 298 1/2, 299 1/2, 300 1/2, 301 1/2, 302 1/2, 303 1/2, 304 1/2, 305 1/2, 306 1/2, 307 1/2, 308 1/2, 309 1/2, 310 1/2, 311 1/2, 312 1/2, 313 1/2, 314 1/2, 315 1/2, 316 1/2, 317 1/2, 318 1/2, 319 1/2, 320 1/2, 321 1/2, 322 1/2, 323 1/2, 324 1/2, 325 1/2, 326 1/2, 327 1/2, 328 1/2, 329 1/2, 330 1/2, 331 1/2, 332 1/2, 333 1/2, 334 1/2, 335 1/2, 336 1/2, 337 1/2, 338 1/2, 339 1/2, 340 1/2, 341 1/2, 342 1/2, 343 1/2, 344 1/2, 345 1/2, 346 1/2, 347 1/2, 348 1/2, 349 1/2, 350 1/2, 351 1/2, 352 1/2, 353 1/2, 354 1/2, 355 1/2, 356 1/2, 357 1/2, 358 1/2, 359 1/2, 360 1/2, 361 1/2, 362 1/2, 363 1/2, 364 1/2, 365 1/2, 366 1/2, 367 1/2, 368 1/2, 369 1/2, 370 1/2, 371 1/2, 372 1/2, 373 1/2, 374 1/2, 375 1/2, 376 1/2, 377 1/2, 378 1/2, 379 1/2, 380 1/2, 381 1/2, 382 1/2, 383 1/2, 384 1/2, 385 1/2, 386 1/2, 387 1/2, 388 1/2, 389 1/2, 390 1/2, 391 1/2, 392 1/2, 393 1/2, 394 1/2, 395 1/2, 396 1/2, 397 1/2, 398 1/2, 399 1/2, 400 1/2, 401 1/2, 402 1/2, 403 1/2, 404 1/2, 405 1/2, 406 1/2, 407 1/2, 408 1/2, 409 1/2, 410 1/2, 411 1/2, 412 1/2, 413 1/2, 414 1/2, 415 1/2, 416 1/2, 417 1/2, 418 1/2, 419 1/2, 420 1/2, 421 1/2, 422 1/2, 423 1/2, 424 1/2, 425 1/2, 426 1/2, 427 1/2, 428 1/2, 429 1/2, 430 1/2, 431 1/2, 432 1/2, 433 1/2, 434 1/2, 435 1/2, 436 1/2, 437 1/2, 438 1/2, 439 1/2, 440 1/2, 441 1/2, 442 1/2, 443 1/2, 444 1/2, 445 1/2, 446 1/2, 447 1/2, 448 1/2, 449 1/2, 450 1/2, 451 1/2, 452 1/2, 453 1/2, 454 1/2, 455 1/2, 456 1/2, 457 1/2, 458 1/2, 459 1/2, 460 1/2, 461 1/2, 462 1/2, 463 1/2, 464 1/2, 465 1/2, 466 1/2, 467 1/2, 468 1/2, 469 1/2, 470 1/2, 471 1/2, 472 1/2, 473 1/2, 474 1/2, 475 1/2, 476 1/2, 477 1/2, 478 1/2, 479 1/2, 480 1/2, 481 1/2, 482 1/2, 483 1/2, 484 1/2, 485 1/2, 486 1/2, 487 1/2, 488 1/2, 489 1/2, 490 1/2, 491 1/2, 492 1/2, 493 1/2, 494 1/2, 495 1/2, 496 1/2, 497 1/2, 498 1/2, 499 1/2, 500 1/2, 501 1/2, 502 1/2, 503 1/2, 504 1/2, 505 1/2, 506 1/2, 507 1/2, 508 1/2, 509 1/2, 510 1/2, 511 1/2, 512 1/2, 513 1/2, 514 1/2, 515 1/2, 516 1/2, 517 1/2, 518 1/2, 519 1/2, 520 1/2, 521 1/2, 522 1/2, 523 1/2, 524 1/2, 525 1/2, 526 1/2, 527 1/2, 528 1/2, 529 1/2, 530 1/2, 531 1/2, 532 1/2, 533 1/2, 534 1/2, 535 1/2, 536 1/2, 537 1/2, 538 1/2, 539 1/2, 540 1/2, 541 1/2, 542 1/2, 543 1/2, 544 1/2, 545 1/2, 546 1/2, 547 1/2, 548 1/2, 549 1/2, 550 1/2, 551 1/2, 552 1/2, 553 1/2, 554 1/2, 555 1/2, 556 1/2, 557 1/2, 558 1/2, 559 1/2, 560 1/2, 561 1/2, 562 1/2, 563 1/2, 564 1/2, 565 1/2, 566 1/2, 567 1/2, 568 1/2, 569 1/2, 570 1/2, 571 1/2, 572 1/2, 573 1/2, 574 1/2, 575 1/2, 576 1/2, 577 1/2, 578 1/2, 579 1/2, 580 1/2, 581 1/2, 582 1/2, 583 1/2, 584 1/2, 585 1/2, 586 1/2, 587 1/2, 588 1/2, 589 1/2, 590 1/2, 591 1/2, 592 1/2, 593 1/2, 594 1/2, 595 1/2, 596 1/2, 597 1/2, 598 1/2, 599 1/2, 600 1/2, 601 1/2, 602 1/2, 603 1/2, 604 1/2, 605 1/2, 606 1/2, 607 1/2, 608 1/2, 609 1/2, 610 1/2, 611 1/2, 612 1/2, 613 1/2, 614 1/2, 615 1/2, 616 1/2, 617 1/2, 618 1/2, 619 1/2, 620 1/2, 621 1/2, 622 1/2, 623 1/2, 624 1/2, 625 1/2, 626 1/2, 627 1/2, 628 1/2, 629 1/2, 630 1/2, 631 1/2, 632 1/2, 633 1/2, 634 1/2, 635 1/2, 636 1/2, 637 1/2, 638 1/2, 639 1/2, 640 1/2, 641 1/2, 642 1/2, 643 1/2, 644 1/2, 645 1/2, 646 1/2, 647 1/2, 648 1/2, 649 1/2, 650 1/2, 651 1/2, 652 1/2, 653 1/2, 654 1/2, 655 1/2, 656 1/2, 657 1/2, 658 1/2, 659 1/2, 660 1/2, 661 1/2, 662 1/2, 663 1/2, 664 1/2, 665 1/2, 666 1/2, 667 1/2, 668 1/2, 669 1/2, 670 1/2, 671 1/2, 672 1/2, 673 1/2, 674 1/2, 675 1/2, 676 1/2, 677 1/2, 678 1/2, 679 1/2, 680 1/2, 681 1/2, 682 1/2, 683 1/2, 684 1/2, 685 1/2, 686 1/2, 687 1/2, 688 1/2, 689 1/2, 690 1/2, 691 1/2, 692 1/2, 693 1/2, 694 1/2, 695 1/2, 696 1/2, 697 1/2, 698 1/2, 699 1/2, 700 1/2, 701 1/2, 702 1/2, 703 1/2, 704 1/2, 705 1/2, 706 1/2, 707 1/2, 708 1/2, 709 1/2, 710 1/2, 711 1/2, 712 1/2, 713 1/2, 714 1/2, 715 1/2, 716 1/2, 717 1/2, 718 1/2, 719 1/2, 720 1/2, 721 1/2, 722 1/2, 723 1/2, 724 1/2, 725 1/2, 726 1/2, 727 1/2, 728 1/2, 729 1/2, 730 1/2, 731 1/2, 732 1/2, 733 1/2, 734 1/2, 735 1/2, 736 1/2, 737 1/2, 738 1/2, 739 1/2, 740 1/2, 741 1/2, 742 1/2, 743 1/2, 744 1/2, 745 1/2, 746 1/2, 747 1/2, 748 1/2, 749 1/2, 750 1/2, 751 1/2, 752 1/2, 753 1/2, 754 1/2, 755 1/2, 756 1/2, 757 1/2, 758 1/2, 759 1/2, 760 1/2, 761 1/2, 762 1/2, 763 1/2, 764 1/2, 765 1/2, 766 1/2, 767 1/2, 768 1/2, 769 1/2, 770 1/2, 771 1/2, 772 1/2, 773 1/2, 774 1/2, 775 1/2, 776 1/2, 777 1/2, 778 1/2, 779 1/2, 780 1/2, 781 1/2, 782 1/2, 783 1/2, 784 1/2, 785 1/2, 786 1/2, 787 1/2, 788 1/2, 789 1/2, 790 1/2, 791 1/2, 792 1/2, 793 1/2, 794 1/2, 795 1/2, 796 1/2, 797 1/2, 798 1/2, 799 1/2, 800 1/2, 801 1/2, 802 1/2, 803 1/2, 804 1/2, 805 1/2, 806 1/2, 807 1/2, 808 1/2, 809 1/2, 810 1/2, 811 1/2, 812 1/2, 813 1/2, 814 1/2, 815 1/2, 816 1/2, 817 1/2, 818 1/2, 819 1/2, 820 1/2, 821 1/2, 822 1/2, 823 1/2, 824 1/2, 825 1/2, 826 1/2, 827 1/2, 828 1/2, 829 1/2, 830 1/2, 831 1/2, 832 1/2, 833 1/2, 834 1/2, 835 1/2, 836 1/2, 837 1/2, 838 1/2, 839 1/2, 840 1/2, 841 1/2, 842 1/2, 843 1/2, 844 1/2, 845 1/2, 846 1/2, 847 1/2, 848 1/2, 849 1/2, 850 1/2, 851 1/2, 852 1/2, 853 1/2, 854 1/2, 855 1/2, 856 1/2, 857 1/2, 858 1/2, 859 1/2, 860 1/2, 861 1/2, 862 1/2, 863 1/2, 864 1/2, 865 1/2, 866 1/2, 867 1/2, 868 1/2, 869 1/2, 870 1/2, 871 1/2, 872 1/2, 873 1/2, 874 1/2, 875 1/2, 876 1/2, 877 1/2, 878 1/2, 879 1/2, 880 1/2, 881 1/2, 882 1/2, 883 1/2, 884 1/2, 885 1/2, 886 1/2, 887 1/2, 888 1/2, 889 1/2, 890 1/2, 891 1/2, 892 1/2, 893 1/2, 894 1/2, 895 1/2, 896 1/2, 897 1/2, 898 1/2, 899 1/2, 900 1/2, 901 1/2, 902 1/2, 903 1/2, 904 1/2, 905 1/2, 906 1/2, 907 1/2, 908 1/2, 909 1/2, 910 1/2, 911 1/2, 912 1/2, 913 1/